

Zur Entwicklung der sozialistischen Moral

Genosse Buchwitz hat sehr interessante Darlegungen im Zusammenhang mit diesem Problem und mit den Fragen der Entwicklung der sozialistischen Moral gemacht. In der Tat — *die ganze Welt hat auf gehorcht, als wir auf unserem Parteitag die Fragen der sozialistischen Moral stellten*. Aus Deutschland, dem Land, das früher durch die Kraftmeierei eines Wilhelm II., durch die barbarische Politik des Hitlerregimes und jetzt durch die NATO-Politik der Adenauer-Regierung bei den friedliebenden Menschen in der Welt in schlechtem Ruf steht - kommen jetzt aus dem östlichen Teil, wo die Grundlagen des neuen Deutschlands geschaffen wurden, *die zehn Gebote der sozialistischen Moral*. Genosse Buchwitz hat recht: Diese zehn Gebote sind nicht am Schreibtisch entstanden, und ich kann euch genau sagen, wie sie entstanden sind. Sie sind aus Erinnerungen entstanden, die uns schon in unserer Jugendzeit in der Jugendweihe vermittelt wurden. Die Frage der Ethik - das war bei uns in der Jugendweihe das Hauptthema. Wir haben früher an dem Kampf gegen die klerikale Reaktion, gegen die kapitalistische Unmoral teilgenommen und wurden von der Arbeiterklasse und der marxistischen Lehre im Geiste des höchsten Prinzips der Moral, der Solidarität der Arbeiterklasse und der Völkerfreundschaft, erzogen.

Wir kennen sehr gut den Kampf in der Sozialdemokratie, wie ihn Adolph Hoffmann und andere gegen die kapitalistische Unmoral geführt haben. Aber erst, nachdem bei uns im wesentlichen die Grundlagen des Sozialismus geschaffen waren, konnte den Fragen des geistigen Lebens, den großen Problemen der Philosophie, den Fragen der sozialistischen Ethik größere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Es ist kein Zufall, daß in den Diskussionen über „das geistige Leben unserer Zeit“, in Leipzig, zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt standen: die Fragen der sozialistischen Erziehung, die Änderung im Schulwesen und die Fragen der sozialistischen Ethik. In dieser Diskussion wurden ausführlich die Fragen der sozialistischen Ethik behandelt, und es zeigte sich volle Übereinstimmung der dort anwesenden Vertreter der Arbeiterklasse, der Lehrer, der Ärzte, der Schriftsteller und anderer Wissenschaftler, die über diese Probleme diskutierten.